

Eine Fürbitte für uns Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Lieber Gott, begleite und beschütze uns Konfirmandinnen und Konfirmanden. Hilf uns die richtigen Entscheidungen zu treffen. Schenk uns Hoffnung und Glauben. Gib uns Halt. Tröste uns und sei immer für uns da. Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.



Segen

Gott segne uns und behüte uns,
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Stille

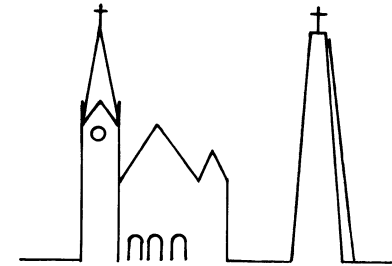
Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gottesdienst zum Mitnehmen

**-ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –
durch den Geist verbunden**



„Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden“

Was sie brauchen:
Eine Kerze,
Zeit für Gott und sich,
dieses Faltblatt.

Nr.17, 30.Mai 2021, Trinitatis –
Jonathan, Lasse, Evita, Franziska, Gerrit, Peter, Hannah, Anna-Jolina, Gesa, Ashley,
Janne, Katharina H., Cris, Jan, Jana, Vlad, Celina, Lea K., Violetta, Jasmin, Luis,
Joaquin, Lea M., Lina, Fiona, Fabienne, Viktoria, Jannik, Emily, Vivienne, Katharina S.,
Ben, Jette, Lotta, Luisa, Isabell, Matthis

**Kerze anzünden
Stille**

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,
auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen.
So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst.
Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

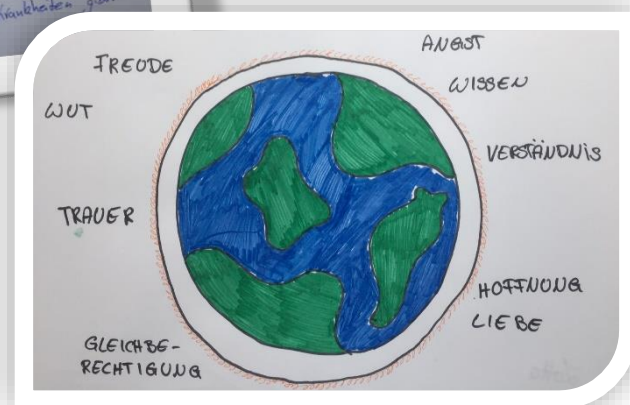
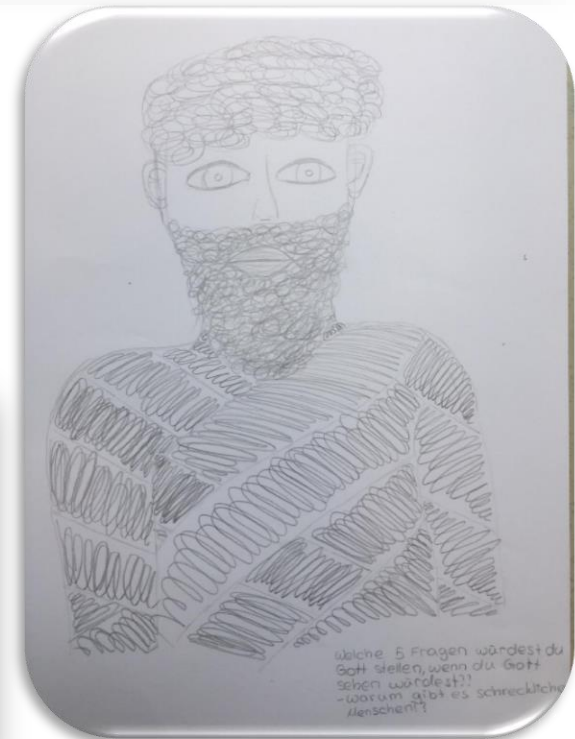


Welche 5 Fragen würdest du
Gott stellen, wenn du Gott
sehen würdest?!

-warum gibt es schreckliche
Menschen?!



Warum gibt es nicht überall Frieden?
Wie genau entstand die Welt?
Warum gibt es einen Gott?



1. Haben Tiere ihre eigene Sprache und können sich gegenseitig verstehen?
2. 1: Ist die Welt durch sich oder durch den Urknall entstanden?
2: Sehen Menschen eigentlich unterschiedliche Farben bei einem Gegenstand nur die Farbe heißt bei allen gleich?

Auf ein Wort...

Konfirmand*innen- Unterricht: ein Jahr lang, 2 Stunden wöchentlich – außer in den Ferien. Ziel: Konfirmation.

Das war seit dem vergangenen Jahr ganz anders: Unterrichtsbeginn im Februar. Und das digital! Eine neue Herausforderung für uns Unterrichtende. Und dann nur 4 Monate. Aber auch das haben wir hinbekommen. Eben anders.

Das Ziel ist geblieben: die Konfirmation – das bewusste JA- sagen zur Aufnahme in die christliche Gemeinschaft.

Darum geht es bei allem, was in der Zeit des Unterrichts passiert: neugierig machen auf das, was die Gemeinschaft der Christen, was Gott, uns zu „bieten“ hat. Und die Entscheidung, dazu zu gehören.

In der letzten Unterrichtsstunde galt es, spontan ein Wort für einen Begriff zu finden. Ohne nachzudenken haben die Konfis dieses Wort aufgeschrieben. Das Wort war: Konfirmation.

Folgendes kam dabei heraus:

„Konfirmation“

Glaube
Anzug
Aufnahme
Kirche
Taufe
Gott
Konfirmationsspruch
Segen
Zugehörigkeit
Religion
Glaube
Kirche

Was wäre Ihr Wort?

Psalmcollage zum 139.Psalme

Herr, du erforscht mich und kennst mich.

Der Herr weiß alles über mich.

Er weiß, was ich denke, wie ich mich fühle.

Er weiß, wenn ich etwas Böses tun will.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;

du verstehst meine Gedanken von ferne.

Gott versteht mich, bei allem, was ich tue,
egal wo und wann.

Der Herr behütet mich auf meinem Weg,
egal, welchen ich gehe.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

Wo ich auch hingehere, du begleitest mich auf meinem Weg.

Mögest du mir den richtigen Weg weisen.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du Herr, nicht schon wüsstest.

Unser Herr weiß schon was ich getan oder gefühlt habe,
bevor ich es sage,

denn er ist immer bei mir.

Und er wacht über mir.

Führe ich gen Himmel, so bist du da;

bettete ich mich bei den Toten,

siehe, so bist du auch da.

Doch was ist wohl damit gemeint,

wenn ich mich bettete bei den Toten?

Wollte ich Gottes Gedanken zählen,

so wären sie mehr als der Sand.

Am Ende bin ich noch immer bei dir.

Ich beschäftige mich mit Gott.

Ich denke nach über Gott.

Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,

und leite mich auf ewigem Wege.

Denn Gott ist immer bei mir.

Er zeigt mir den Weg.

Ich kann ihm vertrauen.

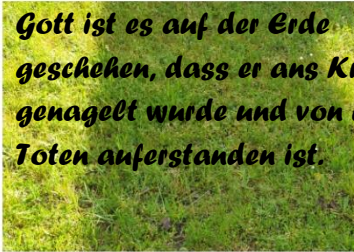
Er lässt mich die richtigen Entscheidungen treffen. Amen.



Für mich ist Gott in den Herzen der liebenden Johannesbrief 4,16. Doch in der Kirche fühle ich die größtste Verbundenheit zu Gott

Gott wacht über uns, er begleitet uns. Gott im Himmel behütet uns aus dem Himmel heraus.

Gott ist es auf der Erde geschehen, dass er ans Kreuz genagelt wurde und von den Toten auferstanden ist.



SOMMER

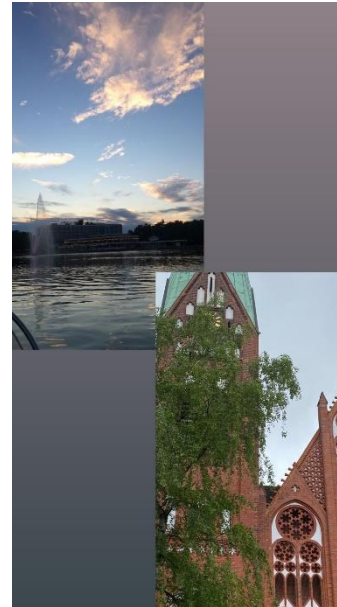


Gott hat den Himmel geschaffen und beobachtet uns von dort aus auch.

Gott hat die Erde geschaffen.



Gott ist für mich in jedem Tier und in jeder Pflanze, in der Luft, die wir atmen und generell überall.

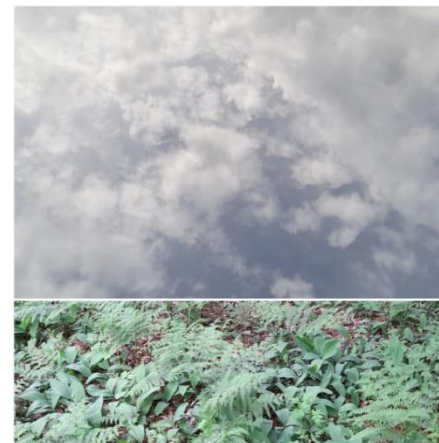
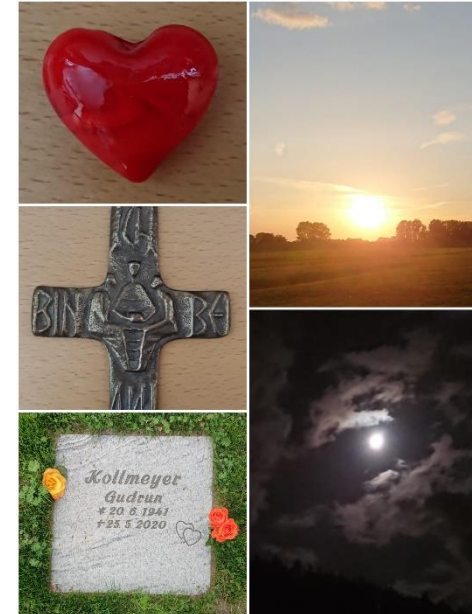


Gott ist im Himmel und auf der Erde. Er ist überall. Auf der Erde findet man ihn in seinem Herzen, in seinem Glauben und in seiner Trauer. Im Himmel findet man ihn im Licht, dass die Welt erhellt. Also in der Sonne bzw. dem Mond.

Jedesmal, wenn ich nach oben gucke habe ich das Gefühl,

jemand beschützt mich und gibt acht auf mich und die Personen, die mir wichtig sind.

Hier ist der Ort, an dem ich sein kann, wie ich bin, ich werde akzeptiert mit all den Fehlern, die ich habe. Es ist für mich ein Ort, wo ich mich sicher fühle.



Aus meiner Sicht beobachtet Gott mich vom Himmel aus und kommt von dort. In den Pflanzen sehe ich Gott, der das Leben auf der Erde geschaffen hat.